

Einladung und Programm

zur

Hauptprüfung

am Königlichen Conservatorium der Musik zu Leipzig

Dienstag, den 8. März 1892

im Institutsgebäude.

V. Prüfung.

Solospiel. Sologesang.

Concert für Clarinette (Op. 107, Bdur, 2. u. 1. Satz)

von W. A. MOZART Herr *Max Wiedemann* aus
Adagio. Allegro moderato. Leipzig.

Lieder mit Pianoforte Herr *Hermann Barge* aus
Pianoforte: Herr *Emil Wagner* aus Freiberg. Leipzig.

a) Mit einer Primula veris, von ED. GRIEG.

Mag dir, du zartes Frühlingskind,
Das erste Blümchen frommen.
Empfang' es gern, verschmäh' es nicht
Weil später Rosen kommen.
Wohl köstlich ist die Sommerzeit,
Der Herbst erquickt das Herz —

Der Lenz doch ist der Wonnigste
Mit Liebeslust und Scherz.
Für uns, o holde Maid, erglüht
Des Frühlings Morgensonne;
So nimm die Blum' und gib dafür
Dein Herz mit seiner Wonne.

J. Paulsen.

b) Mein Sinn ist wie der mächt'ge Fels, von ED. GRIEG.

Mein Sinn ist wie der mächt'ge Fels,
Der hoch zum Himmel sich thürmt;
Mein Herz ist wie das tiefe Meer,
Wo Woge auf Woge stürmt.

Empor zum blauen Himmel hebt
Der Fels dein Bild —
Du selbst aber lebst im Herzen,
Da tosen Brandungen wild.

H. C. Andersen.

c) Romanze, von R. SCHUMANN.

Fluthenreicher Ebro, blühendes Ufer,
All ihr grünen Matten, Schatten des Waldes,
Fraget die Geliebte, die unter euch ruhet,
Ob in ihrem Glücke sie meiner gedenket.

Und ihr thauigen Perlen, die ihr im Frühroth
Den grünenden Rasen bunt mit Farben schmückt,
Fraget die Geliebte, wenn sie Kühlung athmet,
Ob in ihrem Glücke sie meiner gedenket.

Ihr laubigen Pappeln, schimmernde Pfade,
Wo leichten Fusses mein Mädchen wandelt,
Wenn sie euch begegnet, fragt sie,
Ob in ihrem Glücke sie meiner gedenket.

Ihr schwärmenden Vögel, die den Sonnenaufgang
Singend ihr begrüßet mit Flötenstimmen,
Fraget die Geliebte, dieses Ufers Blume,
Ob in ihrem Glücke sie meiner gedenket.

E. Geibel.

➔ Kinder unter 14 Jahren haben nicht Zutritt. ➔

Das Belegen der Plätze, um diese später Kommenden zu sichern, ist nicht gestattet.

d) Frühlingslied, von R. SCHUMANN.

Über'm Garten durch die Lüfte
Hört' ich Wandervogel zieh'n,
Das bedeutet Frühlingsdüfte,
Unten fängt's schon an zu blüh'n.
Jauchzen mücht' ich, möchte weinen,
Ist mir's doch, als könnt's nicht sein!
Alte Wunder wieder scheinen
Mit dem Mondesglanz herein.
Und der Mond, die Sterne sagen's,
Und im Traume rauscht's der Hain,
Und die Nachtigallen schlagen's:
»Sie ist deine, sie ist dein!«

Liebesfrühling mir im Herzen
Blühet auf in voller Pracht,
Und der banger Seele Schmerzen
Schwinden, wie des Winters Nacht.
Ist's des Lenzes Zauberwalten?
Ist's der Frühling in der Brust?
Zu der Jugend Traumgestalten
Treibt mich nie gekannte Lust!
Heil'ge Klänge, süsse Lieder
Ziehen mir im Herzen ein,
Und vom Himmel tönt's hernieder:
»Sie ist deine, sie ist dein!«

J. v. Eichendorff.

Concert für Pianoforte (Nr. 2, Fmoll) von S. JADASSOHN Herr *Rudolph Klamroth* aus Eisenach.

Allegro energico e passionato.
Andantino quasi Allegretto.
Finale. — Allegro appassionato.

Concert für Violoncell (Dmoll) von J. RAFF. . . . Herr *Fritz Philipp* aus Görlitz.
Allegro. Larghetto. Finale, Vivace.

Gesang des Walther aus der Oper »Die Meistersinger von Nürnberg« von R. WAGNER . . . Herr *Friedrich Hüppea*. Detmold.

Fanget an!
So rief der Lenz in den Wald,
Dass laut es ihn durchhallt:
Und wie in fern'ren Wellen
Der Hall von dannen flieht,
Von weither nah't ein Schwellen,
Das mächtig näher zieht;
Es schwillt und schallt,
Es tönt der Wald
Von holder Stimmen Gemenge;
Nun laut und hell
Schon nah' zur Stell',
Wie wächst der Schwall!
Wie Glockenhall
Ertos't des Jubels Gedränge!
Der Wald,
Wie bald
Antwortet' er dem Ruf,
Der neu ihm Leben schuf,
Stimmte an
Das süsse Lenzes-Lied! —
In einer Dornenhecken,
Von Neid und Gram verzehrt,
Musst' er sich da verstecken,
Der Winter, Grimm-bewehrt:

Von dürrem Laub umrauscht
Er lauert da und lauscht,
Wie er das frohe Singen
Zu Schaden könnte bringen. —
Doch: fanget an!
So rief es mir in die Brust,
Als noch ich von Liebe nicht wusst'.
Da fühlt' ich's tief sich regen,
Als weckt' es mich aus dem Traum;
Mein Herz mit bebenden Schlägen
Erfüllte des Busens Raum:
Das Blut, es wall't
Mit Allgewalt,
Geschwellt von neuem Gefühle;
Aus warmer Nacht
Mit Uebermacht
Schwillt mir zum Meer
Der Seufzer Heer
In wildem Wonne-Gewühle:
Die Brust
Mit Lust
Antwortet sie dem Ruf,
Der neu ihr Leben schuf:
Stimmt nun an
Das hehre Liebes-Lied!

Concert für Pianoforte (G dur) von L. VAN BEETHOVEN Fräulein *Suza Doane* aus Brooklyn (New York).
Allegro con brio. Adagio. Rondo.
Cadenzen von C. REINECKE.

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende 8 Uhr.

Der Eintritt ist gegen Vorzeigung dieses Programms gestattet.

Das Directorium des Königl. Conservatoriums der Musik.